

## Erster Landeskongress der „Piratenpartei Lëtzebuerg“

---

Bilduntertitel:

Präsident Sven  
Clement

Bilduntertitel:

Der  
Landeskongress  
fand im Hotel  
Dahm in  
Erpeldingen bei  
Ettelbrück statt,  
da die Partei  
viele Mitglieder  
aus dem Norden  
hat. Die Partei  
trat u.a. der  
internationalen  
Piratenbewegung  
PPI bei.

# Politische Selbstfindung in Lila

*Nicht nur die Pausen sind lila, auch die Piratenpartei übernahm die Farbe der Frauenbewegung und des Vatikans, da Orange, die Farbe der deutschen Schwesterpartei, bereits von der CSV besetzt war, so Sven Clement, Präsident einer neuen politischen Bewegung, die sich am Samstag zu ihrem Kongress in Erpeldingen traf.*

### Robert Schneider

Den ganzen Vormittag und ein gutes Stück des Nachmittags investierten die jungen Menschen, die weitab jeder Politikverdrossenheit mit neuem Elan und recht unvoreingenommen über ihre Statuten und deren Abänderung diskutierten.

---

70 Mitglieder

---

22 der 70 Mitglieder waren zum ersten Landeskongress erschienen, und Sven Clement blickte selbstbewusst über die absoluten Zahlen hinweg, um das prozentual natürlich hervorragende Quorum hervorzuheben. Auch bei den Wachstumszahlen gibt sich der junge Parteipräsident mehr als zufrieden. Plus 600 Prozent, von 14 Gründungsmitgliedern am 4. Oktober 2009 auf 70 jetzt ist die Mitgliederzahl gewachsen.

Mit solchem Optimismus gerüstet, schließt der Präsident nicht aus, dass die Piraten (laut Satzung die Bezeichnung für die Mitglieder der Partei) sich an den Kommunalwahlen im kommenden Jahr beteiligen. Dies hänge aber von der Finanzsituation ab.

Elektorales Ziel ist aber in jedem Fall die Beteiligung an den Parlamentswahlen 2014, bei denen für die lila Partei nach eigener Einschätzung ein Sitz drin sein müsste.

Eine Resolution, wie bei den klassischen Parteien üblich, verabschiedete die „Piratenpartei“ nicht: Sie wollten flexibler Politik machen und würden sich nicht über eine so lange Periode, wie sie ein Jahr sei, festlegen, so die Erklärung von Clement.

Dennoch gab es Wahlen. Präsident bleibt Sven Clement, sekundiert wird er von Vizepräsident Jerry Weyer, die Kasse führt David Doerfel, weitere Mitglieder sind Laurent Mander, Olivier Rock, Sven Canniv und Ritchie Flick.

---

#### Links und liberal

---

Politisch definiert die Partei sich nicht in einem links/rechts-Schema, sondern eher, so Clement, in einem zweiachsigen System.

Die Wahrung der Bürgerrechte und des Datenschutzes sowie eine bessere Schulbildung sind Hauptthemen, die von den Piraten besetzt werden.

Andere Themenbereiche würden besetzt werden, wenn neue Mitglieder als Experten in anderen Bereichen gefunden seien. Dennoch möchten sie nicht als Computerpartei gelten, eher als kritische Medienpartei.

Ihr Motto ist „e frösche Wand“, wie auf hoher See üblich ... Na denn: Ahoi!